

Swiss Community

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **48 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unglückliche Bierbrauer, glückliche Steuerbeamte

7680

Kochen, backen, essen – und Gewicht zulegen: Die Pandemie liess in der Schweiz den Lebensmittelverbrauch steigen. 2020 gab der durchschnittliche Schweizer Haushalt 7680 Franken für Essen und Getränke aus. Das ist so viel wie noch nie und 11,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

34 000 000

Wer mehr isst und trinkt, gönnt sich wohl auch mal ein Bierchen mehr? Stimmt so nicht: Weil das Bier in der Beiz über Monate wegfiel, sank 2020 der Konsum deutlich. Hochgerechnet sind 34 Millionen Stangen weniger als im Vorjahr über den Tresen gegangen.

10

Bei einem Bier liesse sich locker über den «aufgeblähten Staat» wettren – über all die Beamten, Polizistinnen, Lehrer et cetera. Wir zählen nach: Insgesamt sind 10 von 100 Beschäftigten im öffentlichen Sektor tätig. Zum Vergleich: In Italien sind es 14, in Grossbritannien 16, in Frankreich 22 und in Schweden gar 29.

56

Schweden? Schweiz? Die beiden Länder werden oft verwechselt. Sind Schweizer Staatsangestellte angesichts des Quervergleichs mit Schweden unzufrieden? Eher nein: Nur 21 Prozent von ihnen würden gerne den Job wechseln. Im privaten Sektor der Schweiz sind 56 Prozent mit ihrem aktuellen Job unzufrieden.

7160 000 000

Monat für Monat liegen in der Schweiz die Zahlen verkaufter Neuwagen unter den Vergleichswerten des Vorjahres. So richtig unter Strom sind einzig die Verkäufer von Autos mit Elektroantrieb: Hier schnellen die Verkäufe in die Höhe, allein im August 2020 betrug der Zuwachs 160 Prozent. Apropos Strom: Hoffentlich nutzen all diese Wagen Elektrizität aus erneuerbaren Quellen.

ZAHLENRECHERCHE: MARC LETTAU

Was bei der Rückkehr in die Schweiz in Sachen Militärdienst gilt

Die Frage: Ich bin Schweizer Bürger, 19 Jahre jung und in Brasilien aufgewachsen. Nach meinem Schulabschluss überlege ich mir nun, ein Bachelor-Studium in der Schweiz zu absolvieren. Doch wie sieht es in diesem Zusammenhang mit dem Militärdienst aus?

Die Ratgeberantwort: Im Grundsatz ist jeder volljährige Schweizer Mann verpflichtet, Militärdienst zu leisten oder eine Ersatzdienstleistung zu erbringen, und dies bis zum Ende des Jahres, in dem er das 36. Altersjahr vollendet hat. Kehren Sie in die Schweiz zurück, werden Sie also aufgefordert, der Militärdienstpflicht nachzukommen – sofern Sie als diensttauglich eingestuft werden. Die Rekrutierung ist möglich bis zum Ende des Jahres, in welchem Sie das 24. Altersjahr vollenden. Die Rekrutenschule muss spätestens im darauffolgenden Jahr, dem Jahr in welchem das 25. Altersjahr vollendet wird, absolviert werden.

Wenn Sie nun als Auslandschweizer in der Schweiz studieren möchten und sich somit länger als drei Monate im Land aufhalten werden, sind Sie verpflichtet, sich innert 14 Tagen nach Ihrer Ankunft in der Schweiz beim zuständigen kantonalen Kreiskommando zu melden und den Militärdienst zu absolvieren.

Falls Sie erst nach Vollendung Ihres 25. Lebensjahres für ein Studium in die Schweiz kommen, werden Sie aus Altersgründen nicht mehr rekrutiert: Sie haben somit keine Rekrutenschule mehr zu absolvieren, bezahlen jedoch die Wehrpflichtersatzabgabe.

Einige Ausnahmen gibt es für Doppelbürger: Falls Sie als Doppelbürger in Ihrem zweiten Heimatstaat bereits Militärdienst oder Zivildienst geleistet oder – als Ersatz dafür – eine Abgabe bezahlt haben, müssen Sie in der Schweiz keinen Militärdienst mehr leisten. Sie sind aber nicht von der Pflicht befreit, sich beim Kreiskommando zu melden und die Wehrpflichtersatzabgabe zu bezahlen. Einzig Personen, welche ihren Militärdienst in Deutschland, Frankreich, Österreich oder Italien effektiv absolviert haben, sind dank zwischenstaatlichen Abkommen zwischen der Schweiz und diesen Ländern von der Wehrpflichtersatzabgabe befreit.

Auslandschweizer und -schweizerinnen können übrigens auch freiwillig die Rekrutenschule in der Schweiz absolvieren. Ein entsprechendes Gesuch ist an die folgende Adresse zu richten:

Kommando Ausbildung
Personelles der Armee, Steuerung und Vorgaben
Rodtmattstrasse 110
3003 Bern
Telefon +41 58 464 20 63
Fax +41 58 464 32 70
E-Mail: personelles.persa@vtg.admin.ch
Webseite: www.vtg.admin.ch

In die Schweiz für die Ausbildung

Junge Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen erhalten bei [educationsuisse](http://educationsuisse.ch) spezifische Beratung zum Thema Ausbildung.

Eine gute Ausbildung bietet eine ausgezeichnete Grundlage für die berufliche Zukunft. Die Schweiz ist weltweit bekannt für ihr exzellentes Bildungssystem. Das vergangene Jahr, geprägt durch die Corona-Pandemie, stellte auch für die schweizerischen Ausbildungsstätten und ihre Studenten und Auszubildenden eine grosse Herausforderung dar. Die Universitäten und Fachhochschulen mussten innert kürzester Zeit auf Online-Unterricht umstellen. Lernende in einer dualen Berufslehre mussten sich in ihren Lehrbetrieben neuen Regeln anpassen und konnten die Berufsschulen teilweise nur noch virtuell besuchen. Dabei ging sicher viel an sozialem Austausch verloren, aber das Wichtigste blieb: Unterricht und Ausbildung liefen auf allen Stufen und Ebenen ohne Unterbruch weiter. Wo immer möglich, wird zum Präsenzunterricht zurückgekehrt.

Auch junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer haben die Möglichkeit, für eine Berufslehre oder ein universitäres Studium in die Schweiz zu kommen.

Educationsuisse bietet dabei kostenlos Information, Beratung und Unterstützung:



- **Information** zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten wie akademische Ausbildung an Hochschulen oder Berufsbildung
- **Information zu spezifischen Fragen** wie Zulassungsbedingungen, erforderlichen Sprachkenntnissen, Anmeldefristen, Unterkunft, Versicherungen usw.
- **Persönliche Beratung** rund ums Thema «Ausbildung in der Schweiz»
- **Berufs- und Studienwahlberatung** in Zusammenarbeit mit einer professionellen Studien- und Berufsberatung (kostenpflichtig)
- **Unterstützung** bei Gesuchen um kantonale Stipendien und Dossierbetreuung
- **Ausbildungsbeiträge** von privaten Fonds und von [educationsuisse](http://educationsuisse.ch)

Die Mitarbeiterinnen von [educationsuisse](http://educationsuisse.ch) sprechen Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch. Sie helfen gerne weiter und beantworten via E-Mail, Telefon, Skype oder vor Ort in Bern Fragen rund um das Thema «Ausbildung in der Schweiz».

Info und Kontakt

Auf www.educationsuisse.ch wird das Bildungssystem der Schweiz in einer übersichtlichen Grafik dargestellt und beschrieben. Zudem finden sich dort zahlreiche weitere Informationen zum Thema «Ausbildung in der Schweiz».

Educationsuisse
Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz
Telefon +41 31 356 61 04
E-Mail: info@educationsuisse.ch

ETH-Professor Thomas Ihn und Assistent Philip Verwegen halten vor leeren Reihen ihre Vorlesung. Solche Bilder prägten in den letzten Monaten den Schweizer Uni-Alltag. Foto Keystone

Auslandschweizer-Organisation
Alpenstrasse 26
CH-3006 Bern
Tel. +41 31 356 61 00
Fax +41 31 356 61 01
info@swisscommunity.org

www.revue.ch
www.swisscommunity.org

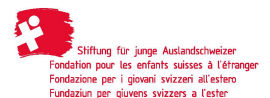


Unsere Partner:

educationsuisse
Tel. +41 31 356 61 04
Fax +41 31 356 61 01
info@educationsuisse.ch
www.educationsuisse.ch



Stiftung für junge Auslandschweizer
Tel. +41 31 356 61 16
Fax +41 31 356 61 01
info@sjas.ch
www.sjas.ch



Neue digitale Angebote für junge Auslandschweizer

Die Auslandschweizer-Organisation entwickelt sich in digitaler Richtung und offeriert ab sofort ein Online-Angebot für junge Auslandschweizerinnen und -schweizer mit dem Schwerpunktthema «Schweiz».

Das erste digitale Angebot wurde im März dieses Jahres erfolgreich eingeführt. Zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt gingen gemeinsam online. Ihr Ziel: eine Schweizer Landessprache besser kennenlernen oder bereits vorhandene Sprachkenntnisse zu vertiefen. Ihnen wurde dazu ein qualitativ hochwertiger Unterricht geboten. Die Erfahrung war ermutigend, weshalb das Angebot im Juli und August 2021 wiederholt wird. Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website.

Des Weiteren führen die jungen Auslandschweizerinnen und -schweizer zum ersten Mal einen eigenen Kongress durch. Er wird am 15. und 16. Juli 2021 online stattfinden, zusammen mit dem Jugendparlament der Auslandschweizer (YPSA). Das bunte Programm beinhaltet spannende Themen wie direkte Demokratie und Bildung in der Schweiz. Das virtuelle Treffen soll auch erholsame und kulturelle Momente bieten. Das vollständige Programm und das Anmeldeformular finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Mit ihren neuen Online-Angeboten hält die Auslandschweizer-Organisation den Kontakt zu jungen Schweizerinnen und Schweizern auf der ganzen Welt aufrecht und lässt sie unabhängig von ihrem Wohnort an einem Stück «Swissness» teilhaben.

Unsere Webseite:
www.swisscommunity.org > Jugendangebote

Auslandschweizer-Organisation
Jugenddienst
Alpenstrasse 26
3006 Bern, Schweiz
Telefon +41 31 356 61 24
E-Mail: youth@swisscommunity.org

Mit 600 Jugendlichen im Schnee

Zusammen mit Jugendlichen aus der Schweiz Wintersport treiben: Das ist – etwas Losglück vorausgesetzt – im Januar 2022 möglich. Verlost werden 25 Plätze für Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren.



Das nächste Jugendskilager (JUSKILA) findet vom 2. bis 8. Januar 2022 an der Lenk im Berner Oberland statt. Teilnehmen werden rund 600 Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren. Mit dabei werden erneut 25 Jugendliche aus der Fünften Schweiz sein.

Wer am JUSKILA teilnehmen möchte, muss sich mindestens in einer der drei Schweizer Landessprachen Deutsch, Französisch oder Italienisch verständigen können. Die Lagerplätze werden ausgelost. Wer ausgelost wird, kann zu den unten genannten Tarifen teilnehmen. Schneesportunterricht, Essen und Unterkunft sind eingeschlossen. Organisation und Finanzierung der Hin- und Rückreise liegen in der Verantwortung der Eltern. An der Verlosung teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2007 und 2008. Ende September wird bekannt gegeben, wer einen Platz gewonnen hat.

Lagerkosten

Im Preis inbegriffen sind Zugtickets mit Gültigkeit innerhalb der Schweiz, Essen, Unterkunft, Skiabonnament und Schneesportunterricht **CHF 120.–**

Mietkosten für die Wintersportausrüstung (Skis, Stöcke und Skischuhe oder Snowboard und Snowboardschuhe) **CHF 50.–**

LOÏC ROTH

Auskünfte und Informationen:

Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS),
Telefon +41 31 356 61 16, Fax +41 31 356 61 01
E-Mail: info@sjas.ch, www.sjas.ch

Talon für die Auslosung – JUSKILA Lenk (2. bis 8. Januar 2022)

Bitte in gut lesbarer Druckschrift ausfüllen.

Mädchen Knabe

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Geburtsdatum: _____

Sprache (Kind): Deutsch Französisch Italienisch

Sportart: Ski alpin Snowboard

Nur ein Feld ankreuzen! Nach der Verlosung kann die Sportart nicht mehr gewechselt werden.

Name der / des Erziehungsberechtigten: _____

Heimatgemeinde in der Schweiz (siehe Pass / ID): _____

E-Mail Eltern: _____

Telefon Eltern: _____

Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten: _____

Unterschrift des Kindes: _____

Einsendung des Talons zusammen mit einer Kopie des Schweizer Passes eines Elternteils oder des Kindes bis 15. September 2021 (Datum des Eingangs) an:
Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS),
Alpenstrasse 26, 3006 Bern, SCHWEIZ

PS: Ab dem Winter 2022/2023 wird die Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) erneut eigene Winterlager anbieten. Im Winter 2021/2022 finden aus terminlichen Gründen keine SJAS-Winterlager statt: Die Winterferientage liegen ungünstig und würden zu einem etwas gar kurzen Winterlager führen.